

NMOSD-Medikament: Ultomiris® (Ravulizumab)

Das Medikament Ultomiris® behandelt den Verlauf von Neuromyelitis-optica-Spektrum-Erkrankungen (NMOSD). Hier finden Sie alles Wichtige zur Therapie mit Ultomiris®. Für weitere Informationen über NMOSD und deren Behandlung besuchen Sie die Webseite der Schweiz. MS-Gesellschaft.

Das Wichtigste in Kürze

- Ultomiris® wird zur Behandlung von NMOSD (mit Aquaporin-4-Antikörpern) eingesetzt.
- Das Medikament ist bei Erwachsenen zugelassen.
- Spricht jemand gut auf das Medikament an, kann es den Krankheitsverlauf verlangsamen und unterdrücken.
- Es wird alle 8 Wochen als Infusion verabreicht.

Wirkstoff und Wirkung

Der in Ultomiris® enthaltene Wirkstoff Ravulizumab ist ein monoklonaler Antikörper, der sich an ein bestimmtes Protein im Komplementsystem (ein Teil der körpereigenen Immunabwehr) binden kann. Das Medikament beeinflusst das Immunsystem derart, dass sich die Anzahl der Schübe verringert wird. Das Fortschreiten der Behinderung kann dadurch reduziert werden.

Kontraindikationen

Sie dürfen nicht mit dem Medikament behandelt werden, wenn bei Ihnen folgendes zutrifft:

- Überempfindlichkeit auf Ravulizumab oder einen Hilfsstoff im Medikament
- Aktive Infektionen

Besondere Vorsicht ist angezeigt bei:

- Schwangerschaft und Stillzeit

Mögliche Nebenwirkungen

Ravulizumab kann zu folgenden Nebenwirkungen führen (Liste nicht abschliessend):

- Erhöhte Infektanfälligkeit
- Infusionsbedingte Reaktionen
- Kopfschmerzen
- Diarrhoe (Durchfall)

Sehr seltene Nebenwirkungen

Unter der Therapie mit Ultomiris® kann es zu einer erhöhten Anfälligkeit für Meningokokken-Infektionen kommen. Daher ist eine Meningokokken-Impfung erforderlich, und zum Schutz kann eine zusätzliche antibiotische Therapie notwendig sein, bis der Impfstatus aufgebaut ist.

Vorsichtsmassnahmen

Um mögliche Risiken zu minimieren, werden folgende Massnahmen ergriffen:

- Frühzeitig, vor dem Behandlungsstart werden spezifische Blutkontrollen und medizinische Abklärungen, sowie allfällige Impfungen veranlasst.
- Lebendimpfungen sind unter der Therapie mit Ultomiris® kontraindiziert. Falls eine Lebendimpfung notwendig ist, sollte dies individuell mit der behandelnden Ärztin oder dem behandelnden Arzt besprochen werden.
- Zu Beginn und während der Therapie werden in regelmässigen Abständen Blut- und Herz-Kreislaufkontrollen durchgeführt.
- Informieren Sie Ihre Gesundheitsfachpersonen über die Behandlung mit Ultomiris® und tragen Sie eine Therapie-Bestätigung (Ausweis) bei sich.

Dosierung

Die ersten zwei Infusionen erfolgen im Abstand von 2 Wochen, danach wird das Medikament alle 8 Wochen verabreicht. Die Dosierung wird anhand des Körpergewichts berechnet.

Therapiedauer

Die Behandlung ist als Dauertherapie vorgesehen. Nehmen Sie Rücksprache mit Ihrer Neurologin oder Ihrem Neurologen, wenn Sie die Therapie abbrechen möchten.

Reisen

Ein von der Ärztin oder dem Arzt unterschriebener Medikamentenpass oder eine Medikamentenbestätigung gehört ins Reisegepäck.

Kosten

Die Grundversicherung der Krankenkassen übernimmt die Kosten von Ultomiris® abzüglich Franchise und Selbstbehalt.

Hinweise

Bei Kinderwunsch wird Ihre Neurologin, Ihr Neurologe mit Ihnen zusammen über die Durchführung der Therapie entscheiden.

Umfassende Fachinformationen zu Arzneimitteln finden Sie unter www.compendium.ch

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihre behandelnde Ärztin, Ihren behandelnden Arzt oder die Schweiz. MS-Gesellschaft.

MS-Infoline: 00844 674 636, Mo – Fr von 9.00 – 13.00 Uhr



Die MS-Gesellschaft nimmt keine finanzielle Unterstützung von der pharmazeutischen Industrie entgegen. Danke für Ihre Spende!